

WPU-Informationsefternabend des 6. Jahrgangs



A word cloud featuring the word 'welcome' in various languages and colors. The words are arranged in a roughly rectangular shape, with some words appearing multiple times in different orientations and colors. The colors include red, blue, green, yellow, orange, and purple. The words are: WILLKOMMEN, uelkommen, HORAS!, merhbe, WELKOM, BULA, CROESO, bienvenue, BIENVENIDO, MERHBE, 欢迎光临, Croeso, Walcome, Добро пожаловать!, merhbe, MREHBA, veikomin, BEMVINDU, saive, CROESO, めんそーれ, BITAEMO, SALVE, BINE AȚI VENIT, MENSOREE, 歡迎, καλώς ὄριστε, ZOO SIAB TXAIS TOS!, and آهوس و آلهما.

Georg-August-Zinn-Schule

Integrierte Gesamtschule mit ganzheitlichem Betreuungsangebot



*Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Gäste,*

*ich möchte Sie heute zu unserem WPU-Informationse Elternabend an
der Georg-August-Zinn-Schule herzlich willkommen heißen und
Ihnen allen einen schönen und informativen Abend wünschen.*

*Frau Krug
(Stufenleitung 7/8/IK)*



Was ist neu ab dem 7. Jahrgang?



Differenzierung in Mathematik und Englisch:

- Erweiterungs-Kurs (E-Kurs)
- Grund-Kurs (G-Kurs)

Wahlpflichtunterricht (WPU)

Bereich der Sprachen:

Französisch
Italienisch
Deutsch als Zweitsprache

Bereich der Arbeitslehre:

Arbeitslehre (AL)
Feuerwehrkurs
Sanitärkurs
Schiedsrichterkurs
Streitschlichterkurs
BO-Kurs



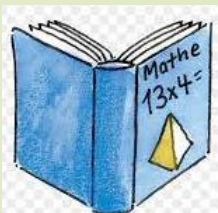
Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte des 6. Jahrgangs,

ab dem 7. Jahrgang werden auf Ihre Kinder einige Veränderungen zu kommen.

- Ende Juni 2023 werden Ihre Kinder in den ersten Hauptfächern, **Englisch** und **Mathematik**, von ihren Fachlehrern in zwei unterschiedliche Lerngruppen eingeteilt:
E-Kurs (Erweiterungskurs) oder **G-Kurs** (Grundkurs).
- Ihre Kinder werden das neue Schulfach **Wahlpflichtunterricht (WPU)** erhalten (**Sprachen** oder **Arbeitslehre**).

Differenzierung in den Fächern Mathematik und Englisch:

- Grundkurs (G-Kurs)
 - Inhaltlich: Grundanforderungen (Hauptschulniveau)
 - Lernzugang konkreter und anschaulicher, langsames Lerntempo
 - Mehr Zeit für Wiederholungen und Festigung von grundlegenden Fertigkeiten



Differenzierung in den Fächern Mathematik und Englisch:

▪ Erweiterungskurs (E-Kurs)

- Inhaltlich: erweiterte Anforderungen (Realschulniveau)
- Lernzugang: höheres Abstraktionsvermögen und schnelleres Lerntempo
- Orientiert an den Anforderungen weiterführender Schulen wie der gymnasialen Oberstufe

Voraussetzungen: mindestens die **Note 2** und (sehr) **gutes Arbeitsverhalten**

Differenzierung an der Georg-August-Zinn-Schule

Fach/ Jahrgang	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Englisch			E / G	E / G	E / G	E / G
Mathematik			E / G	E / G	E / G	E / G
Deutsch				E / G	E / G	E / G
Französisch/ Italienisch				E / G	E / G	E / G
Chemie					E / G	E / G
Physik					E / G	E / G
Gesellschaftslehre (GL)						
Arbeitslehre (AL)						
DaZ						
Biologie						
Kunst/Musik						
Sport/ IL/ IKG						
Religion/ Ethik						

Abschlüsse an der GAZ

Die Schülerinnen und Schüler können an der Georg-August-Zinn-Schule die folgenden Abschlüsse erreichen:

- **Hauptschulabschluss (HA)**
- **Qualifizierender Hauptschulabschluss (QHA)**
- **Realschulabschluss (RA)**
- **Qualifizierender Realschulabschluss (QRA)**
- **Übergang in Klasse 11 (Ü11)**
 - Gymnasiale Oberstufe
 - Berufliches Gymnasium
 - Fachoberschule



Abschlüsse an der GAZ

➤ Hauptschulabschluss

Erfolgreicher Besuch des 9. Jahrgangs:

- In allen Fächern mindestens **ausreichende** Leistungen **und** erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung:
- **Projektprüfung** (Oktober)
- je eine **schriftliche Prüfung** in **Deutsch** und **Mathematik** (ZZA / Mai)

(Gesamtleistung: mindestens **Note 4,4**)

Abschlüsse an der GAZ

Qualifizierender Hauptschulabschluss

Erfolgreicher Besuch des 9. Jahrgangs:

- In allen Fächern **befriedigende** bis **ausreichende** Leistungen **und** erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung:

- **Projektprüfung** (Oktober)
- je eine **schriftliche Prüfung** in **Deutsch**, **Mathematik** und **Englisch** (ZAA / Mai)

(Gesamtleistung: mindestens **Note 3,0**)

Abschlüsse an der GAZ

Realschulabschluss (RA) / Qualifizierender Realschulabschluss (QRA)

Erfolgreicher Besuch des 10 Jahrgangs:

- zwei **E-Kurse** – mindestens Note 4

darunter ein E-Kurs in den Fächern **Deutsch**, **Englisch** oder **Mathematik**

- **Grundkurse** – mindestens Note 3

GL, Biologie, Sport (**Kernunterricht**) und Wahlpflichtunterricht: **2 x Note 3**, restliche Fächer **Note 4** und erfolgreiche **schriftliche Prüfung** in **Deutsch**, **Mathematik**, **Englisch** (ZAA / Mai) **sowie** eine **Hausarbeit** mit **Präsentation** (Dezember).

Realschulabschluss (RA): erforderliche Gesamtleistung mindestens **Note: 4,4**

Qualifizierender Realschulabschluss (QRA): erforderliche Gesamtleistung mindestens **Note: 3,0**

Abschlüsse an der GAZ

Übergang in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (Ü11)

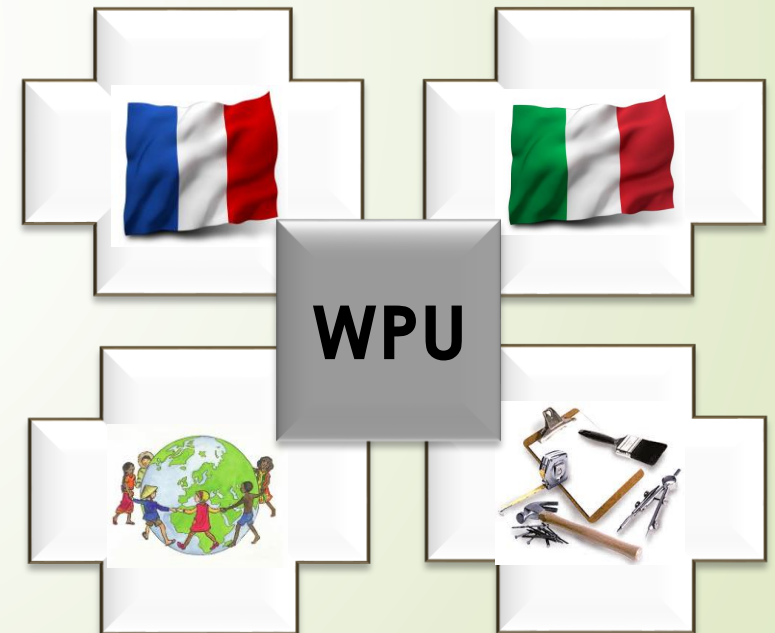
Erfolgreicher Besuch des 10 Jahrgangs:

- Mindestens **drei E-Kurse**
- darunter mindestens **zwei E-Kurse** in den Fächern **Deutsch**, **Englisch** oder **Mathematik** (mindestens Note **2, 3, 3**)
- **Grundkurse** – mindestens Note **2**
- GL, Biologie, Sport (**Kernunterricht**) und Wahlpflichtunterricht: Note **3**

Wahlpflichtunterricht (WPU)

Ab dem 7. Schuljahr wird Ihr Kind das neue Schulfach **Wahlpflichtunterricht (WPU)** erhalten. Ihr Kind hatte hierbei die Möglichkeit ein Fach aus den folgenden drei Bereichen zu wählen:

- **Die zweite Fremdsprache**
- **Deutsch als Zweitsprache**
- **Arbeitslehre**



Wahlpflichtunterricht (WPU)

1. Die zweite Fremdsprache



Ihr Kind kann **Französisch** oder **Italienisch** als zweite Fremdsprache lernen. Um Französisch oder Italienisch zu wählen, muss Ihr Kind in **Englisch** mindestens die Note **2**, in **Deutsch** mindestens die Note **3** und ein **gutes Arbeitsverhalten** haben. Die zweite Fremdsprache sollte bis zur 10. Klasse gelernt werden, sie ist für zwei Jahre jedoch verpflichtend.

Französisch oder **Italienisch** wird derzeit mit **4 Wochenstunden** unterrichtet.

Die zweite Fremdsprache kann auch erst in der gymnasialen Oberstufe belegt werden!

Die zweite Fremdsprache

Italienisch – warum?



Mit Italienisch wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten eine bedeutende europäische Sprache zu lernen. Italien ist einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands mit zahlreichen Firmenniederlassungen. Sowohl im öffentlichen als auch im privaten Leben ist Italien durch eine der größten Zuwanderergemeinden, auch kulturell und politisch gesehen, hierzulande sehr präsent. Die enge Partnerschaft zwischen den beiden Ländern ist Ergebnis einer langen Tradition des Austausches in vielen Bereichen: Musik, Kunst, Literatur, Design und Gastronomie. Italienische Sprachkenntnisse bieten eine gute Basis für verschiedene Berufsmöglichkeiten. Gerade für den Raum Frankfurt und Umgebung ist diese Fremdsprache von großem Interesse, da zahlreiche Betriebe der Automobil- und Nahrungsmittelbranche einen breiten Bestandteil der ansässigen Unternehmer vertreten. Italienisch wird von 85 Millionen Menschen gesprochen und ist außerdem eine der vier offiziellen Sprachen der Schweiz. Das Italienische ist eine wohlklingende Sprache, dessen Schreibweise und Aussprache beim Erlernen keine besonderen Schwierigkeiten bietet.

Schülerinnen und Schüler, die mit Freude Fremdsprachen lernen und neugierig auf die italienische Landeskunde sind, werden den Italienischunterricht als große Bereicherung erfahren und gleichzeitig signifikant ihre Berufschancen verbessern.

Die zweite Fremdsprache

Französisch – warum?



Gute Sprachkenntnisse verbessern die Berufschancen und sind immer wertvolle Schlüssel, die uns viele Türen öffnen können.

Nach Englisch ist Französisch die am meisten nachgefragte Sprache in der Arbeitswelt und wird nicht nur bei unseren Nachbarn Frankreich, Belgien, Luxemburg und Schweiz gesprochen, sondern auch in vielen anderen Gegenden der Welt – Französisch ist eine lebendige Sprache.

Französisch zu lernen bedeutet immer auch die französische Kultur in Film, Musik, Kunst und Küche kennen und schätzen lernen. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen die Sprache durch Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen, besonders in authentischen Situationen und Rollenspielen. Die Grundlage für das Erlernen dieser Kompetenzen sind die Grammatik und der Wortschatz, die regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern gelernt werden müssen.

Wir besuchen jedes Jahr das französische Schulfilmfestival Cinéfête in Frankfurt, planen Fahrten nach Strasbourg im Elsass oder versuchen eine Drittortbegegnung mit französischen Schülern in Frankreich zu ermöglichen.

Nicht zuletzt ist Französisch einfach eine charmante, elegante und klangvolle Sprache!

À bientôt!

Wahlpflichtunterricht (WPU)

2. Deutsch als Zweitsprache

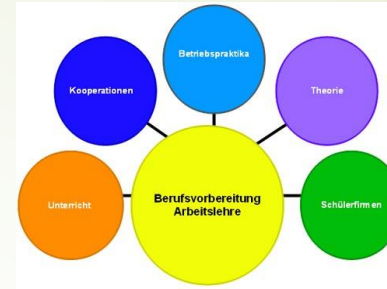


Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist eine verpflichtende Sprachförderung für ehemalige Schüler*innen aus den Intensivklassen, deren Sprachförderung noch nicht abgeschlossen ist und für Schüler*innen, deren Familiensprache nicht Deutsch ist, die aber einen **Realschulabschluss** anstreben, und im Fach **Deutsch** sowie im **Arbeitsverhalten** mindestens im **befriedigenden** Leistungsbereich liegen (Note **3**). DaZ sollte bis zur 10. Klasse gelernt werden.

DaZ wird derzeit mit **4 Wochenstunden** unterrichtet.

Wahlpflichtunterricht (WPU)

3. Arbeitslehre



- **Kursangebote** aus den Bereichen Ton, Modellbau, Textiles Gestalten, Kochen und Kunst mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung
- **Sanitätsdienst** (für mindestens 2 Jahre/ begrenzte Plätze).
- **Feuerwehr** - Freiwillige Feuerwehr Griesheim, Jugendabteilung (für mindestens 2 Jahre/ begrenzte Plätze).
- **Schiedsrichterkurs** im Kooperation mit Schiedsrichtervereinigung und DFB
- **Streitschlichterkurs** im Kooperation mit JIB
- **Berufsorientierung** für Inklusionsschüler*innen

Arbeitslehre wird derzeit mit **2 Wochenstunden** unterrichtet.

Folgende AL-Kurse wurden im Schuljahr 2021/22 unterrichtet:

➤ AL- KURS in 7. Jahrgang

„Berufe kennenlernen“: Tätigkeiten und Anforderungen im Handwerk

In diesem Kurs können die Schüler*innen unterschiedliche Tätigkeiten von handwerklichen Berufen praktisch erproben und lernen die Anforderungen an den jeweiligen Beruf kennen.

Über die Notengebung der Aufgaben – bis Note 2 - wird dann der Schülerin/ dem Schüler die Kompetenz bestätigt.

Thema	Aufgabe/ Tätigkeit	Anforderung/ Kompetenz	Suche in der Liste von A – Z nach Berufen, die zu den von dir erreichten Kompetenzen passen und trage sie in dieser Spalte ein:
Brezel	Aus Knete eine Brezel wickeln	Fingerfertigkeit/ Formensinn/	Bäcker/in
Mosaik	Nach einer selbsterstellten Vorlage ein Mosaik gestalten	Freude am Berechnen/ Praktisches Geschick	Fliesenleger/in
Paket packen	Einen Baukasten einräumen	Räumliches Vorstellungsvermögen/ Ordnungssinn/	Fachlagerist/in
Schablone	Eine Schablone aus Pappe mit einem Cutter ausschneiden	Exaktes Arbeiten Geschicklichkeit/ Geduld	Maler- und Lackierer/in

➤ Schulsanitätsdienst

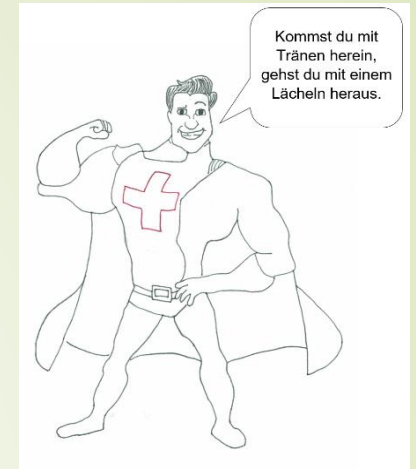
Der Schulsanitätsdienst der Georg-August-Zinn-Schule ist ein wichtiger Teil des Schulalltages. Die Schulsanitäter*innen stellen sicher, dass Schüler*innen, die sich während der Schulalltages verletzen gut versorgt werden. Egal ob Schnitt- oder Schürfwunden, Stiche oder Knochenbrüche. Unsere Schulsanitäter sind die erste Anlaufstelle der Schüler*innen. In akuten Fällen wird natürlich eine Lehrkraft bzw. das Sekretariat verständigt.

Schulsanitäter zu sein bedeutet aber nicht nur Erste-Hilfe anwenden zu können. Es bedeutet Verantwortung zu übernehmen, in einem Team kooperieren zu können, Entscheidungen selbstständig zu treffen, Gefahren einzuschätzen und Empathie, Respekt und Toleranz vermitteln zu können.

Der Schulsanitätsdienst der GAZ besteht aus ca. **16 Schüler*innen**. Von den Schüler*innen wird viel **Selbstständigkeit** und **eigen Initiative** verlangt. Die Schuler*innen bekommen einen **Terminplan** und müssen ihre Termine selbstständig koordinieren. Jedes Mitglied hat ca. **2 Pausendienste** in der Woche, die er/sie im Sanitätsraum abarbeiten muss. Dazu trifft sich der Kurs ein mal im Monat (Besprechung und Theorie). Zu den Aufgaben gehören auch Dienste während der Bundesjugendspiele, sowie bei Schulfesten oder dem Tag der offenen Tür.

Der Schulsanitätsdienst der GAZ ist Jahrgangsübergreifend und besteht aus Schüler*innen der **Jahrgangsstufen 7 bis 10**.

Kursleitung: Frau Krug



➤ Feuerwehr als Wahlpflichtfach Arbeitslehre

Du hast Spaß daran, anderen zu helfen?

Du möchtest mehr darüber erfahren, wie Brände entstehen und man sie löscht, man Erste Hilfe leistet und gemeinsam mit Freunden Zeit verbringen?

Dies und noch vieles mehr erlebst du im Wahlpflichtfach Feuerwehr.

Ausgezeichnet mit dem Integrationspreis Brandschutz und seit vielen Jahren in der Zusammenarbeit mit der GAZ, ist die Freiwillige Feuerwehr Frankfurt am Main Griesheim in der Jungmannstraße deine Möglichkeit interessante Unterrichtsstunden zu haben. Bei uns erlebst du jeden **Mittwoch** von **17:30 Uhr** bis **20:00 Uhr** eine spannende Zeit. Vollgepackt mit Feuerwehrwissen, Chemie und Biologie, Spaß und Spiel. Es können auch Dienste und Ausflüge am Wochenende stattfinden...

Und solltest du jetzt schon Interesse haben, später einmal Feuerwehr zu deinem Hobby oder sogar Beruf zu machen, ist hier deine Gelegenheit eine Menge an Wissen zu sammeln.

Kursleitung: Herr Wederhake



Integrationspreis für Jugendfeuerwehr

Griesheim Innenminister ehrt junge Brandlöscher auf der Landeshelferparty

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Griesheim ist mit dem Integrationspreis Brandschutz für ihr herausragendes Engagement bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ausgezeichnet worden. Der Preis wurde auf der Landeshelferparty für ehrenamtlich Tätige im Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel vom Hessischen Innenminister Peter Beuth verliehen.

Der im Stadtteil Griesheim direkt gewählte Landtagsabgeordnete Uwe Serke, zugleich feuerwehrpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, war als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Griesheim gemeinsam mit seiner Frau, Ortsvorsteherin Susanne Serke, dabei, um den jungen Brandschützern zu gratulieren. „Die ehrenamtlich Aktiven in den vielen Freiwilligen Feuerwehren leisten einen wichti-

gen und unverzichtbaren Dienst für unsere Gesellschaft“, so Uwe Serke. „Deshalb besitzt die Würdigung des Ehrenamtes durch Veranstaltungen wie die Landeshelferparty oder die Auszeichnung mit dem Integrationspreis Brandschutz besondere Priorität.“

Die Jugendfeuerwehr Griesheim hatte es im Rahmen des Projekts „Mehr Feuerwehr in die Schule“ geschafft, Kinder mit Migrationshin-

tergrund für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr zu begeistern. In Zusammenarbeit mit der **Georg-August-Zinn-Schule** boten die Ehrenamtlichen Wahlpflichtunterricht für alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse an, bei dem Kindern mit und ohne Migrationshintergrund wesentliche Informationen über das Ehrenamt sowie das Feuerwehrwesen in Hessen vermittelt wurden.

red



Streitschlichterinnen und Streitschlichter in der Schule

In Schulen sind Streitschlichter*innen oder Konfliktlotsen Schüler*innen, die als unbeteiligte Personen Schülerinnen und Schülern bei der Klärung von Streit und Konfliktsituationen unterstützen.

Oftmals fällt es Schülerinnen und Schülern leichter, sich an andere Kinder bzw. Jugendliche zu wenden als an Lehrkräfte. Andere Schüler*innen bemerken Unstimmigkeiten häufig schneller als Lehrkräfte und können die betroffenen Personen ansprechen, ob sie eine Streitschlichtung möchten. So werden Unterrichtsstörungen reduziert und die Lehrer*innen entlastet.

Durch das Streitschlichtungsprogramm trainieren nicht nur die Streitschlichter*innen den Umgang mit Konfliktsituation, sondern auch diejenigen, die bei ihnen Hilfe suchen und eine Streitschlichtung durchlaufen.

Kursleitung: Herr Breuer und Frau Meyer (JIB)



Schiedsrichter Lernen

in Kooperation mit DFB und Schiedsrichtervereinigung Frankfurt



Ein **Schiedsrichter** (Spielleiter) ist eine möglichst unparteiische Person, die bei einer Sportart mit mehreren gegeneinander antretenden Mannschaften oder Spielern das Spiel leitet. Er überwacht den regelgerechten Spielverlauf, daher muss er alle Regeln sicher beherrschen.

Die Ausbildung zum Schiedsrichter dauert ca. 1 Jahr und findet immer montags an der GAZ statt.

Die Prüfung wird dagegen bei der Schiedsrichtervereinigung Frankfurt abgelegt.

Kursleitung: Herr Wederhake



➤ AL-Ton (Tonwerkstatt)

Die Tonwerkstatt der Georg-August-Zinn-Schule findet in der Schulwerkstatt wöchentlich in einer Doppelstunde statt und besteht aus ca. 16 Teilnehmer*innen.

In der Tonwerkstatt kann man das Nützliche mit dem Schönen verbinden und etwas mit seinen Händen formen, das man mit seiner eigenen Kreativität und Phantasie erschaffen hat.

Seit mehreren tausend Jahren formen Menschen aus aller Welt Gebrauchsgegenstände und Kunstwerke mit Ton. Tassen, Teller, Teelichter, Stifthalter, Vasen, Schmuck oder Figuren, alles ist möglich!

In der Tonwerkstatt lernen die Schüler*innen die verschiedenen Arten von Ton kennen, die Techniken und Brände, sowie den Umgang mit den Werkzeugen und Glasuren.

Da die Werke behalten/ verschenkt werden dürfen belaufen sich die Kosten auf **10,00 € pro Schüle*in** im Halbjahr.

An Material wird eine Kochschürze, eine Plastikunterlage, ein Schwammtuch und ein Pinsel benötigt.



Schulfirma (Kiosk)

Unser Kiosk: frisch, natürlich und nachhaltig – ein Projekt zum Mitmachen

Das Konzept **Schülerfirma** bedeutet zunächst einmal, dass die Verantwortung über die Gestaltung und Umsetzung des Kiosks in den Händen der Schüler und Schülerinnen liegt; selbstverständlich unterstützt durch einer Lehrkraft unserer Schule.

Neben der Versorgung der Schulgemeinschaft erleben die Schülerinnen und Schüler wirtschaftliche Abläufe praxisorientiert. Aufgaben sind unter anderem der Einkauf, die Herstellung und der Verkauf von Produkten sowie die Buchhaltung.

Der Kiosk ist inzwischen ein voller Erfolg!!!

Kursleitung: Herr Becker



Berufsorientierung für Inklusionsschüler*innen

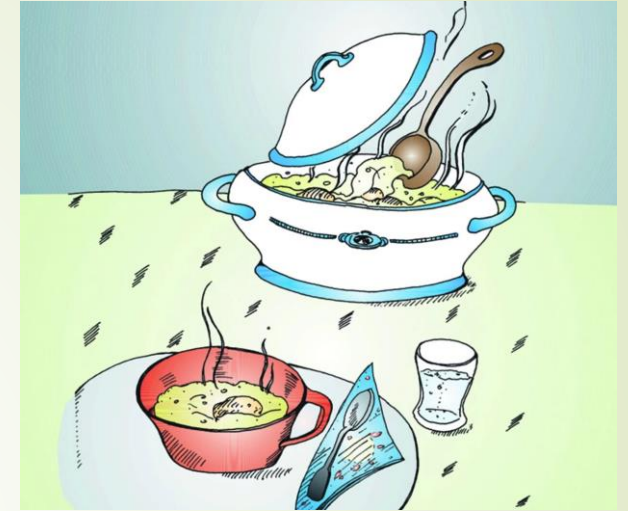
► AL-Kurs 7. Jg.

Kochkurs - Kochen lernen in der Schule

Kochen lernen in der Schule verschafft vor allem Kochanfängern echte Erfolgserlebnisse. Mit den einfachen Rezepten stellen auch ungeübte Schülerinnen und Schüler ruckzuck ein schmackhaftes Menü auf den Tisch. Die Rezepte: Von der Vorspeise über die Hauptspeise bis zum Dessert ist alles dabei! Da heute nur noch wenige Jugendliche kochen können, sind die Rezepte so angelegt, dass auch mit relativ wenigen Zutaten in einfachen Schritten leckere und alltagstaugliche Aufstriche, Salate, Suppen, Gemüse- oder Fleischgerichte, Nachspeisen und Gebäck entstehen.

Im theoretischen Bereich wurden in Ansätzen theoretische Grundlagen zu dem Berufsfeld des Kochs/ der Köchin erarbeitet und die gemachten Erfahrungen pädagogisch reflektiert.

Kursleitung: Frau Schuler und Frau Schunk



Berufsorientierung für Inklusionsschüler*innen

➤ **AL - Kurs 8. Jg.**

In diesem AL-Kurs wird vorwiegend praktisch gearbeitet.

Arbeiten mit Holz	Arbeit an einem eigenen Werkstück aus Holz	Arbeit mit Textilien/Wolle
Kennenlernen von verschiedenen Holzwerkzeugen. Regeln im Werkraum und im Umgang mit Werkzeugen. Kennenlernen von Holzbautechniken: Sägen, Schleifen, Bohren, verschiedene Holzverbindungen kennen lernen und Leimen.	Eine eigene Idee umsetzen: Eine Skizze anfertigen (Maße ermitteln und in die Skizze eintragen). Auswahl des richtigen Materials und Werkzeugs. Die richtige Verbindung/Technik für die Konstruktion auswählen. Planung der Durchführung. Planung der einzelnen Arbeitsschritte. Umsetzung.	Hier sind feinmotorische Fähigkeiten, Genauigkeit und Geduld gefragt.

Ermittlung eigener Fähigkeiten/Berufsrelevante Fähigkeiten

Die Schüler*innen können durch praktische Übungen und auch theoretische Aufgaben herausfinden, welche Stärken sie haben und welche Berufsfelder zu ihren Fähigkeiten und Vorlieben passen. Im Rahmen des AL-Förderkurses wurde ein Kombinationsunterricht des Fachbereichs Berufsorientierung sowie des Schulfaches Arbeitslehrebereiches erteilt.

Berufsorientierung für Inklusionsschüler*innen

► **AL-Kurs 9. Jg.**

In diesem Rahmen erprobten die Schüler*innen im praktischen Teil zum Einen ihre feinmotorischen Fertigkeiten mit Pappmaché. Zum Anderen wurde in Absprache mit der Schulleitung ein Sozialprojekt mit einer in der Nachbarschaft gelegenen Seniorenwohnanlage gestartet. Hier konnten die Schüler*innen im direkten Kontakt mit einer ausgewählten Gruppe von Seniorinnen sich, pädagogisch begleitet, in Ansätzen in dem Berufsfeld der Altenpflege/-betreuung erproben. Die Schüler*innen führten mit den Senior*innen Interviews durch, bereiteten Spielmorgende vor und führten sie aus oder erarbeiteten sich im Team kleine Sitz-Gymnastikeinheiten, die sie für die Bewohner*innen anleiteten. Diese Mehrgenerationen-Begegnung war für beide Seiten sehr bereichernd und brachte Schüler*innen als auch Bewohner*innen viel Spaß.

Im theoretischen Bereich wurden in Ansätzen theoretische Grundlagen zu dem Berufsfeld der Altenpflege erarbeitet und die gemachten Erfahrungen pädagogisch reflektiert. Außerdem wurde in Vorbereitung auf das erfolgte Schülerbetriebspraktikum ein kurzes Bewerbungstraining durchgeführt, bei der Suche nach einer Praktikumsstelle teilweise Unterstützung erteilt sowie bereits die Ansprüche der Praktikumsmappe besprochen und erarbeitet.

Das Praktikum wurde nicht nur in der Vorbereitung, sondern auch in der Durchführung begleitet und die zu erstellende Praktikumsmappe gemeinsam ausgewertet.

AL-Kurs für den 9. und 10. Jahrgang



► Das Jahrbuch

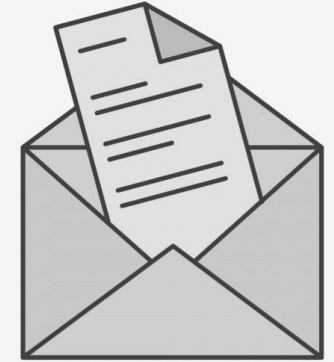
In diesem Kurs arbeiten die Schüler*innen an Artikeln für das jährlich erscheinende Jahrbuch. Der Kurs wird von Herrn Calic geleitet und ist für die Jahrgänge 9 und 10 vorgesehen. In zwei Stunden in der Woche gehen die Schüler*innen journalistischen Tätigkeiten nach, damit am Ende ein Jahrbuch entsteht. Das ist dazu da, um neue Schüler*innen, Eltern und Erziehungsberichtigte sowie Gäste der Schule über die Dinge zu informieren, die in einem Schuljahr gelaufen sind.

Die Lerneffekte des Kurses sind, dass die Schüler*innen lernen, Berichte zu formulieren und zu schreiben. Sie lernen auch selbstständig zu arbeiten, indem sie eigenständig an ihren Berichten schreiben. Außerdem erlernen sie journalistische Tätigkeiten und das Arbeiten in einer Redaktion. Dazu gehört, dass sie sich selbst die Themen des Berichtes überlegen, Absprachen treffen, (im Internet) recherchieren und Informationen verwerten. Zudem werden sie sicherer im Umgang mit den Funktionen des Schreibprogramms *Word*.

Am Anfang des Schuljahres wiederholt Herr Calic, wie ein Zeitungsbericht geschrieben wird. Anschließend arbeiten die Schüler*innen an Artikeln über Themen, die die GAZ betreffen, wie zum Beispiel über Ereignisse und Veranstaltungen, die in dem laufenden Schuljahr stattfinden. Die Artikel werden von Herrn Calic kontrolliert und benotet.

Daher sind gute Schreibfähigkeiten Voraussetzung. Wer gerne schreibt, ist genau richtig in diesem Kurs. Das Jahrbuch kann man dann im darauffolgenden Schuljahr kaufen, sodass man die Arbeit daran ernst nehmen sollte.

Elternbriefe



Ihre Kinder werden morgen folgende zwei Briefe erhalten:

- **Wahlpflichtunterricht** (WPU) ab dem 7. Jahrgang
- **Einwahlzettel** für den Wahlpflichtbereich im Schuljahr 2023/2024



Bitte füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Einwahlzettel aus.
Bitte geben Sie ihn bis **spätestens 12. Juni 2023** direkt bei dem/r Klassenlehrer*in ab.

Bei zu spät eingegangenem Einwahlzettel ist **keine** Berücksichtigung des Wunsches mehr möglich und die Zuordnung erfolgt dann durch die Schule.



Frankfurt, den 26.05.2023

Wahlpflichtunterricht (WPU) ab dem 7. Jahrgang

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte des 6. Jahrgangs,

ab dem kommenden Schuljahr wird Ihr Kind das neue Schulfach Wahlpflichtunterricht (WPU) erhalten. Ihr Kind hat hierbei die Möglichkeit, ein Fach aus den folgenden drei Bereichen zu wählen:

1. Eine zweite Fremdsprache: Französisch oder Italienisch

Um Französisch oder Italienisch zu wählen, muss Ihr Kind in Englisch mindestens die Note 2, in Deutsch mindestens die Note 3 und ein gutes Arbeitsverhalten haben. Die zweite Fremdsprache sollte bis zur 10. Klasse gelernt werden, sie ist für zwei Jahre jedoch verpflichtend. Französisch oder Italienisch wird derzeit mit **4 Wochenstunden** unterrichtet.

2. Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

DaZ ist eine verpflichtende Sprachförderung für ehemalige Schüler*innen aus den Intensivklassen, deren Sprachförderung noch nicht abgeschlossen ist und für Schüler*innen, deren Familiensprache nicht Deutsch ist, die aber einen Realschulabschluss anstreben, und im Fach Deutsch sowie im Arbeitsverhalten mindestens im befriedigenden Leistungsbereich liegen. DaZ sollte bis zur 10. Klasse gelernt werden. DaZ wird derzeit mit **4 Wochenstunden** unterrichtet.



3. Arbeitslehre

- **Kursangebote** aus den Bereichen Ton, Modellbau, Textiles Gestalten, Kochen und Kunst mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung
 - **Feuerwehr** (längerfristig/ begrenzte Plätze) Freiwillige Feuerwehr Griesheim, Jugendabteilung. Der Unterricht findet immer am Mittwoch am Abend (zwischen 17 und 20 Uhr) bei der Freiwillige Feuerwehr Griesheim statt.
 - **Sanitätsdienst** (längerfristig/ begrenzte Plätze)
 - **Schulfirma** (1 Schuljahr/ 12 Plätze)
 - **Schiedsrichterkurs** in Kooperation mit Schiedsrichtervereinigung Frankfurt und DFB (1 Schuljahr/ 12 Plätze)
 - **Streitschlichterkurs** (2 Jahre bindend / 12 Plätze)
 - **Berufsorientierung** für Inklusionsschüler*innen
- Arbeitslehre wird derzeit mit **2 Wochenstunden** unterrichtet.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.georg-august-zinn-schule.de/gaz/wahlpflichtunterricht/>).

Wir bitten Sie den **Einwahlzettel für den Wahlpflichtbereich** gemeinsam mit Ihrem Kind auszufüllen, zu unterschreiben und direkt bei dem/r Klassenlehrer*in **bis spätestens 10. Juni 2023** abzugeben. Im Voraus vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Krug
(Stufenleiterin 7/8/IK)



26. Mai 2023

**Einwahlzettel für den Wahlpflichtbereich (zukünftig Jahrgang 7)
im Schuljahr 2023/2024**

Name: _____, Klasse 6a
(Bitte Vor- und Nachname gut lesbar schreiben)

Nr.		Erstwunsch	Zweitwunsch
Bereich der Sprachen (in der Regel bis zur 10. Klasse/ 4 Wochenstunden)			
(1)	Französisch (2 Jahre bindend)		
(2)	Italienisch (2 Jahre bindend)		
(3)	Deutsch als Zweitsprache (längerfristig)		
Bereich der Arbeitslehre (in der Regel für 1 Schuljahr bzw. längerfristig/ 2 Wochenstunden)			
(4)	Arbeitslehre (AL) – Kurse werden mit dem jeweiligen Inhalt im Juli bekanntgegeben. (1 Schuljahr)		
	Sanitätsdienst (längerfristig/ begrenzte Plätze)		
	Feuerwehrkurs (längerfristig/ begrenzte Plätze)		
	Schulfirma (1 Schuljahr/ 12 Plätze)		
	Schiedsrichterkurs (1 Schuljahr/ 12 Plätze)		
	Streitschlichterkurs (2 Jahre bindend / 12 Plätze)		
	Berufsorientierung für Inklusionsschüler*innen		

Abgabe bis **spätestens 10. Juni 2023** direkt bei dem/r Klassenlehrer*in abgeben. Bei zu spät eingegangenem Einwahlzettel ist eventuell **keine** Berücksichtigung des Wunsches mehr möglich und die Zuordnung erfolgt dann durch die Schule.

Frankfurt, im Mai 2023

(Unterschrift: Schüler/in)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.georg-august-zinn-schule.de/gaz/wahlpflichtunterricht/>



GEORG-AUGUST-ZINN-SCHULE
INTEGRIERTE GESAMTSCHULE

HOME AKTUELLES SCHULE IM ÜBERBLICK ERGÄNZENDE ANGEBOTE KONTAKT

„DIGITALER“ TAG DER OFFENEN TUR

TERMINE

- Informationselementabend zur Einwahl
Wahlpflichtunterricht (WPU) am 19. Mai 2022 18:30

AKTUELLES

18.5.2022

Unterrichtsbeginn am 19.05.22 zur 2. Stunde für alle.

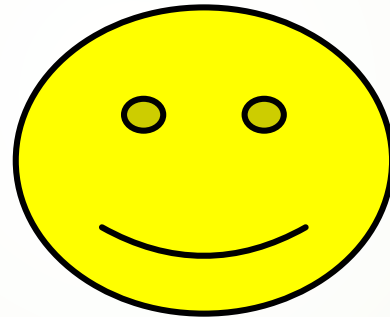
Wegen des Finalspiels der Eintracht am Vortag beginnt der Unterricht am Donnerstag, den 19.05. um zur 2.

Georg-August-Zinn-Schule

Integrierte Gesamtschule mit ganzheitlichem Betreuungsangebot



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Haben Sie noch Fragen?

